

HANDELSBLATT

Daimler-Betriebsratschef kritisiert SPD wegen Haltung zu Autoprämie: Nach dem Nein zu einer allgemeinen Auto-Kaufprämie geht Daimler-Gesamtbetriebsratschef Michael Brecht vor allem mit der SPD-Spitze hart ins Gericht. Er selbst und auch seine Amtskollegen aus der Auto- und Zulieferindustrie seien „stinksauer“, sagte Brecht der Deutschen Presse-Agentur: „Die SPD-Spitze hat es nicht verstanden.“

Siemens-Ableger will Teslas Super-Akku übertrumpfen: Erst vor wenigen Wochen hat Elon Musk noch einmal nachgelegt: Die größte Batterie der Welt, die der Tesla-Chef zur Unterstützung des Stromnetzes im Süden Australiens bauen ließ, wurde noch einmal um die Hälfte größer: Sie bietet nun 150 statt wie bisher 100 Megawatt Leistung. Die Anlage mache das Netz nun in schwierigen Zeiten extra zuverlässig, versprach der französische Erneuerbare-Energien-Anbieter Neoen, der die Anlage mit den Akkus des kalifornischen Elektroautoherstellers betreibt.

AstraZeneca soll Mega-Fusion mit Gilead ausloten: In der Pharmabranche könnte es einem Agenturbericht zufolge zu einer Mega-Fusion kommen. Der britische Konzern AstraZeneca sei vergangenen Monat an den Biotech-Rivalen Gilead Sciences aus den USA herantreten, um einen möglichen Zusammenschluss auszuloten, berichtete die Nachrichtenagentur Bloomberg am Sonntag unter Berufung auf mit der Sache vertraute Personen.

Seth Berkley macht Mut: „Wir finden einen Impfstoff – die Welt drückt aufs Tempo“: Für Boris Johnson war die virtuelle Zusammenkunft nichts weniger als „das wichtigste gemeinsame Unterfangen unseres Lebens“. Das sagte der britische Premierminister bei der Geberkonferenz der Impfstoff-Allianz Gavi, die in diesem Jahr per Videokonferenz ablaufen musste und von Großbritannien ausgerichtet wurde. Johnson rief die 50 Staats- und Regierungschefs aus aller Welt zu einem gemeinsamen Vorgehen gegen lebensbedrohliche Krankheiten wie Covid-19 auf. Der Premier appellierte an die Teilnehmer, sich Großbritannien anzuschließen, „um diese lebensrettende Allianz zu stärken und eine neue Ära der globalen Gesundheitszusammenarbeit einzuleiten“.

INDIZES HEUTE MORGEN

	Aktueller Kurs	Änderung (%)	1 Woche % Änderung
DAX 30	12.813,7	-0,3%	10,9%
CAC 40	5.193,1	-0,1%	10,7%
FTSE 100	6.502,9	0,3%	6,7%
DJIA**	27.111,0	-	6,8%
S&P 500**	3.193,9	-	4,9%
NASDAQ Comp.**	9.814,1	-	3,4%
Nikkei 225	23.178,1	1,4%	4,5%
Hang Seng 40	24.776,8	0,03%	7,9%
Shanghai Comp	2.937,8	0,2%	2,8%
Kospi	2.184,3	0,1%	7,5%
BSE Sensex	34.413,3	0,4%	5,7%
S&P/ASX 200**	5.998,7	-	4,2%

Aktueller Kurs um 10:15 MEZ. *Änderung gegenüber dem Schlusskurs vom Freitag. **Schlusskurs vom Freitag

ÜBER GOODMAN MASSON

Wir sind eine internationale, mehrfach ausgezeichnete Personalberatung mit über 27 Jahren Erfahrung, spezialisiert auf das Finanz- und IT-Umfeld. Mit Standorten in London, New York und Düsseldorf erzielen wir einen Jahresumsatz von über 58 Millionen Euro. Unser Fokus liegt auf der Vermittlung von Spezialisten und Führungskräften aus den Bereichen Accounting, Controlling, Tax, Treasury, Internal Audit und M&A, sowohl in der Festanstellung als auch im Interimmanagement. In 2018 haben wir uns mit der Digitalisierung und dem stark wachsenden Bedarf im IT-Bereich erweitert.

Da wir erkannt haben, dass rein monetäre Ansätze heutzutage nicht mehr zeitgemäß sind, haben wir ein mehrfach prämiertes Bonusprogramm entwickelt. Dieses hat das Wohl des Mitarbeiters im Blick und führte zu einer der niedrigsten Fluktuationsraten am Markt. Hierfür erhielt Goodman Masson bereits zahlreiche Auszeichnungen. Dazu gehören unter anderem der 1. Platz für Best Workplace und die Auszeichnung zur Best Recruitment Company to work for.

KONTAKT

Königsallee 106
40215 Düsseldorf
T: +49 (0)211 95985 440
E: kontakt@goodmanmasson.de

Bundesländer ließen im Dieselskandal Millionen liegen: Die Stadt Bonn hat in der Diesellaffäre 470.000 Euro Schadensersatz von VW erstritten. Viele Länder und Kommunen taten dagegen nichts. Juristen sprechen von möglicher Untreue.

SÜDDEUTSCHE ZEITUNG

Bahn überwacht nun 28 000 Weichen digital: Pannenvorsorge: Im Kampf gegen Weichenstörungen hat die Deutsche Bahn ein Projekt zur digitalen Umrüstung abgeschlossen. Bundesweit überwachen Sensoren nun insgesamt 28 000 Weichen, wie das Unternehmen in Frankfurt am Main mitteilte. 2900 davon sind in Hessen. Sie registrieren einen erhöhten Stromverbrauch, der auf Defekte hinweisen kann. Ziel sei eine Reparatur, bevor es zu Störungen komme. Begonnen hatte die Bahn mit den Arbeiten im Jahr 2016, die letzte der digitalen Weichen sei Ende Mai in Halle (Saale) an das System angeschlossen worden.

Corona: Lufthansa-Chef kündigt "Rückflug-Garantie" an: Mit einer "Rückflug-Garantie" will die Lufthansa Sorgen vor Reisen in der Corona-Krise entgegenreten. Man führe eine "Home-Coming-Garantie" ein, sagte Konzernchef Carsten Spohr der "Frankfurter Allgemeinen Sonntagszeitung". "Wer zurück will nach Deutschland, den bringen wir zurück. Sei es, weil er wegen erhöhter Temperatur am Zielort nicht einreisen darf, er dort in Quarantäne müsste oder weil im Gastland das Virus ausbricht - für alle diese Fälle wird es eine abgesicherte Rückflug-Garantie geben." Weitere Details nannte er nicht. Spohr äußerte sich zuversichtlich, dass die Nachfrage nach Privatreisen sehr schnell zurückkommen werde.

Bankenpräsident: Corona-Krise beschleunigt Filialabbau: Die Corona-Krise wird das Filialsterben bei Deutschlands Banken nach Einschätzung von Bankenpräsident Martin Zielke beschleunigen. "Wir werden nach dieser Krise viel mehr Menschen haben, die offener sind für andere Zugangs- und Vertriebswege. Der seit Jahren anhaltende Trend zur Digitalisierung wird einen großen Schub bekommen", sagte der Commerzbank-Chef in seiner Funktion als Präsident des Bundesverbandes deutscher Banken (BdB) der Deutschen Presse-Agentur. "Die Zahl der Filialen ist seit Jahren rückläufig. Hier wird es nochmal eine Beschleunigung geben. Dabei orientieren sich die Banken an den Bedürfnissen der Kunden."

Merkel: Maßnahmen Mischung aus Konjunktur- und Zukunftspaket: Bundeskanzlerin Angela Merkel hat die beschlossenen Maßnahmen zur Abfederung der Corona-Folgen als Mischung aus klassischem Konjunkturpaket und auf viele Jahre ausgerichtetem Zukunftspaket bezeichnet. Das klassische Konjunkturpaket entfalte seine Wirkung in den Jahren 2020 und 2021.

Größtes Containerschiff der Welt in Hamburg begrüßt: Das weltgrößte Containerschiff, die "HMM Algeciras", hat am Sonntag zum ersten Mal den Hamburger Hafen angelaufen und am Burchardkai festgemacht.

Corona-Krise lässt Chinas Außenhandel einbrechen: Die Corona-Welle in China ebbt ab, es gibt nach offiziellen Angaben kaum noch Infizierte, doch die wirtschaftlichen Verwerfungen sind weiterhin enorm. Chinas Außenhandel ist im Mai um 9,3 Prozent eingebrochen. Die Exporte der größten Handelsnation gingen in US-Dollar berechnet um 3,3 Prozent zurück. Die Importe sackten sogar um 16,7 Prozent im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ab, wie der chinesische Zoll in Peking berichtete. Die Ausfuhren entwickelten sich trotz der rückläufigen weltweiten Nachfrage zwar besser als erwartet. Doch bei den Einfuhren gab es eine schlechtere Entwicklung als vorhergesagt.

FRANKFURTER ALLGEMEINE ZEITUNG

Deutschland und das Dilemma mit der EZB: Deutschland darf an den Anleihekäufen der Europäischen Zentralbank bald nicht mehr teilnehmen – und steckt nun in einer Zwickmühle. Aber Abgeordnete von Koalition und Opposition haben einen Plan.

British Airways droht mit Entlassung aller Piloten: Die größte britische Fluggesellschaft schlägt eine denkbar harte Gangart ein: Um Gehaltskürzungen und einen Personalabbau durchzusetzen, droht sie, sämtliche Piloten zu entlassen.

Mexiko will Ölförderung nicht noch länger kürzen: Die Opec und ihre Kooperationspartner (Opec+) sind sich über eine Verlängerung der aktuellen Drosselung ihrer Ölproduktion um einen weiteren Monat einig geworden. Das teilte das Ölkartell am Samstag nach Verhandlungen in Wien mit. Die teilnehmenden Länder hätten bei der Videokonferenz dafür gestimmt, dass auch im Juli die Ölproduktion um rund zehn Millionen Barrel (je 159 Liter) pro Tag gedrosselt werde, hieß es. Dies soll helfen, die gefallenen Ölpreise wieder steigen zu lassen. Die Opec erwartet wegen der wirtschaftlichen Folgen der Coronavirus-Krise einen drastischen Einbruch des Ölverbrauchs.

Mark Zuckerberg, Donald Trump und der Streit um die Wahrheit: Der amerikanische Präsident legt sich mit Facebook und Twitter an. Was dahinter steckt, diskutieren wir im Digitec-Podcast.

„Die SPD-Spitze hat es nicht verstanden“: Der Verzicht auf eine Kaufprämie für Autos mit Verbrennungsmotor treibt einen Keil zwischen Gewerkschaften und SPD. Die IG-Metall spricht von einem „massiven Vertrauensverlust“, Daimler-Betriebsratschef Brecht ist „stinksauer“. Die SPD schießt scharf zurück.

WELT

Europa stellt sich mit Impfstoffallianz gegen die USA: Die USA haben sich bei den führenden Pharmakonzernen bereits Millionen Dosen eines möglichen Corona-Impfstoffs gesichert. Jetzt verbünden sich mehrere europäische Staaten, um am Ende nicht leer auszugehen.

EU will Google, Facebook und Amazon stärker zur Verantwortung ziehen: Die Corona-Krise hat große US-Tech-Konzerne gestärkt. Die Vizepräsidentin der EU-Kommission, Vestager, will sie nun stärker regulieren. Ihr Vorstoß richtet sich vor allem gegen Google, Facebook und Amazon.

„Wir dürfen in der Zusammenarbeit mit China nicht naiv sein“: Die Industrie fordert in der Zusammenarbeit mit China mehr Durchsetzungskraft. Die Corona-Pandemie habe vor Augen geführt, welche große Abhängigkeit internationale Lieferketten schaffen. Insgesamt aber dürfe man nicht übers Ziel hinausschießen.

„Für die Wirtschaft kaum zu schaffen“ – Mehrwertsteuer-Chaos droht: Die kurzfristige Senkung der Mehrwertsteuer zum 1. Juli sorgt für enormen bürokratischen Aufwand. Zahlreiche Verträge müssen umgeschrieben, Gutscheine geändert, IT-Systeme angepasst werden. Die Wirtschaft drängt auf Erleichterungen.

DIE KOMMENDE WOCHE IM ÜBERBLICK

Wichtige Konjunkturdaten

Wichtige Firmenveröffentlichungen

Montag,
8. Juni 2020

Deutschland: Industrieproduktion, nicht saisonbereinigt und arbeitstäglich bereinigt (J/J) (Apr), Industrieproduktion, saisonbereinigt (M/M) (Apr)
Eurozone: Sentix-Investorenvertrauen (Jun)

Abschlussergebnis: ABO Wind AG, Bitcoin Group SE, C Bechstein Pianoforte AG, BMP Pharma Trading AG, SLEEPZ AG, CR Capital Real Estate AG, Elexxion AG, Lehner Investments AG, Nanogate SE, Netfonds AG, Nexway AG, Staatl Mineralbrunnen AG Bad Brueckenau, OTRS AG, Tuff Group AG, CLOCKCHAIN AG, UMT United Mobility Technology AG, Value Management & Research AG, Zoologischer Garten Berlin
Vorläufiges Ergebnis: Tick Trading Software AG
Handels & Quartalsergebnis: JDC Group AG, AAP Implantate AG, Curasan AG, Hasen-Immobilien AG, DF Deutsche Forfait AG, Allgaeuer Brauhaus AG, Sport1 Medien AG, Bastfaserkontor AG, Bio-Gate AG, Mologen AG, Paul Hartmann AG

Dienstag,
9. Juni 2020

Deutschland: Lohnkosten, saisonbereinigt (Q/Q) (Mrz), Lohnkosten, arbeitstäglich bereinigt (J/J) (Mrz), Leistungsbilanz, nicht saisonbereinigt (Apr), Exporte, saisonbereinigt (M/M) (Apr), Importe, saisonbereinigt (M/M) (Apr), Handelsbilanz, nicht saisonbereinigt (Apr)
Eurozone: Beschäftigungsänderung (Q/Q) (Mrz), Beschäftigungsänderung (J/J) (Mrz), Haushaltskonsum (Q/Q) (Mrz), Staatsausgaben (Q/Q) (Mrz), Bruttoinlandsprodukt, saisonbereinigt (Q/Q) (Mrz), Bruttoinlandsprodukt, saisonbereinigt (M/M) (Mrz)
USA: NFIB-Optimismus des Kleingewerbes (Mai), JOLTS-offene Stellen (Apr), Lagerbestände im US-Großhandel (M/M) (Apr)

Abschlussergebnis: German Startups Group GmbH & Co KGaA, Heidelberger Druckmaschinen AG

DIE KOMMENDE WOCHE IM ÜBERBLICK

	Wichtige Konjunkturdaten	Wichtige Firmenveröffentlichungen
Mittwoch, 10. Juni 2020	<p>USA: MBA-Hypothekenanträge (5. Jun), Verbraucherpreisindex (M/M) (Mai), Verbraucherpreisindex (J/J) (Mai), Kern-Verbraucherpreisindex, saisonbereinigt (Mai), Verbraucherpreisindex ohne Lebensmittel und Energie (M/M) (Mai), Verbraucherpreisindex ohne Lebensmittel und Energie (J/J) (Mai), Verbraucherpreisindex, nicht saisonbereinigt (Mai), DOE-Rohölbestände in Cushing (Fässer) (5. Jun), DOE-Destillat-Lagerhaltung (5. Jun), DOE-Benzinbestände (5. Jun), EIA-Änderung der Rohöllagerbestände (Fässer) (5. Jun), Fed-Zinsentscheidung Monatliche Haushaltserklärung (Mai)</p>	<p>Abschlussergebnis: MEDIQON Group AG, Coinix GmbH & Co KGaA</p>
Donnerstag, 11. Juni 2020	<p>USA: Fortgesetzte Anträge auf Arbeitslosenhilfe (30. Mai), Erstanträge auf Arbeitslosenhilfe (6. Jun), Erzeugerpreisindex (M/M) (Mai), Erzeugerpreisindex (J/J) (Mai), Erzeugerpreisindex ohne Lebensmittel und Energie (M/M) (Mai), Erzeugerpreisindex ohne Lebensmittel und Energie (J/J) (Mai), EIA-Lagerhaltung an Erdgas, Änderung (5. Jun)</p>	<p>Abschlussergebnis: Hasen-Immobilien AG, Allgaeuer Brauhaus AG, Bastfaserkontor AG, Curasan AG, Esterer AG, Hyrican Informationssysteme AG, NanoFocus AG</p> <p>Vorläufiges Ergebnis: Schumag AG</p> <p>Handels & Quartalsergebnis: capsensixx AG, Voltabox AG</p>
Freitag, 12. Juni 2020	<p>Deutschland: Großhandelspreisindex (M/M) (Mai), Großhandelspreisindex (J/J) (Mai)</p> <p>Eurozone: Industrieproduktion, saisonbereinigt (M/M) (Apr), Industrieproduktion, arbeitstäglich bereinigt (J/J) (Apr)</p> <p>USA: Exportpreisindex (M/M) (Mai), Exportpreisindex (J/J) (Mai), Importpreisindex (M/M) (Mai), Importpreisindex (J/J) (Mai), Reuters/Michigan-Verbraucherstimmungsindex (Jun)</p>	<p>Abschlussergebnis: Bio-Gate AG, Endor AG, PANTAFLIX AG, Pulsion Medical Systems SE</p>

HAFTUNGSAUSSCHLUSS

Dieser Bericht wurde aus allgemein zugänglichem und unabhängigem Datenmaterial sorgfältig zusammengestellt, welches zum Stand dieses Berichts als vertrauenswürdig eingestuft wurde. Goodman Masson Recruitment Services Limited („GMRS“), seine Angestellten und unabhängige Dritte übernehmen keine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit der in diesem Bericht gemachten Angaben. Die zusammengetragenen Meldungen sind daher nicht als akkurat oder vollständig einzustufen. Änderungen werden vorbehalten. GMRS, seine Angestellten und unabhängige Dritte sind nicht dazu verpflichtet, Inhalte dieses Berichts zu modifizieren oder zu aktualisieren, sofern eine Angabe an Richtigkeit verliert.

Dieser Bericht ist rein informativ und stellt keine Aufforderung für Kauf- oder Verkaufshandlungen dar. Die zusammengefassten Informationen basieren nicht auf dem Interesse eines einzelnen Privatanlegers oder anderer Investoren. Privatanlegern und anderen Investoren wird geraten, eine unabhängige Finanzberatung in Anspruch zu nehmen, welche die spezifischen Risiken, Ziele und Einschränkungen berücksichtigt, auf dessen Basis der Betroffene eigene Entscheidungen trifft. Eine Anlage in Aktien birgt Risiken. Der Wert von Investments unterliegt Schwankungen. Die in der Vergangenheit erzielte Performance stellt kein Indikator für zukünftige Wertentwicklungen dar. Investitionen sollten unter Berücksichtigung des gesamten Portfolios eines Investors getätigt werden. GMRS, seine Angestellten und unabhängige Dritte übernehmen keine Gewähr oder geben keine Garantie für Veröffentlichungen in diesem Bericht. Jegliche Haftung und Regressinanspruchnahme für mittelbare und unmittelbare Folgen der veröffentlichten Inhalte durch GMRS, seine Angestellten und unabhängigen Dritte wird ausgeschlossen. Sollten weitere Fragen bestehen oder Details nötig sein, kontaktieren Sie bitte Goodman Masson, kontakt@goodmanmasson.de